

HOME MADE LABOR : WEBLOG : MUSIK MEDIEN KUNST

« [Psychedelische Rückschau](#) | [Hauptseite](#) | [Schneeweisschen im Wunderland](#) »

08.01.06

Verzückendes frenZINE (SBAW)



Höchste Zeit, sich mal wieder in der [Nachbarschaft](#) umzuschauen. Und da der entsprechende Blick des Mediums seit einiger Zeit (und voraussichtlich mindestens noch bis Anfang Mai) durch die vergangenen Herbst eigens angeschaffte [SBAW-Brille](#) geschickt wird, stellen wir in diesem Zuge auch gleich eine(n) weitere(n) potentielle(n) Wunschkandidaten/in für die [Swiss Blog Awards](#) vor.

Zwar hat das Medium keinen blassen Schimmer, ob Franziska Nyffeler a.k.a miss monkeypunk ihr [frenZINE-Blog](#) überhaupt für diesen Anlass anmelden wird.

Wäre dem so und gäbe es dann auch eine Kategorie für "Vollkommene Verzückung" (oder so ähnlich) - dann stünde speziell dieses LogBuch ganz oben auf der Liste.

Zumal ihm gleich anzusehen ist, dass es seinem Namen alle Ehre macht: Wo "the haptic blog" draufsteht, ist auch etwas zum Anfassen drin. Naja, fast. Jedenfalls wird die entsprechende Anmutung derart eindrücklich transportiert, dass man sich schon fast auf die Finger klopfen muss, um seinen Bildschirm nicht als Touchscreen zu missbrauchen.



Ein bisschen Übung, den Reflex zum Umschlagen der virtuellen Ringbuchseiten zu unterdrücken, dürften die meisten [frenZINE-Blog](#)-LeserInnen mittlerweile allerdings schon haben. Denn eingerichtet wurde das Ganze im vergangenen Frühjahr nicht zuletzt, um dem einzig wahren [frenZINE](#) zu assistieren, das seinerseits bereits seit 2003 die Herzen von Screenmag-Fans höher schlagen lässt. [Beiseit mithin eingestanden: Da wird sogar das ansonsten nicht gerade Flash-verliebte Medium weich und freut sich an der satten Visualisierung...]



Die im Oktober besagten Jahres erschienene [Erstausgabe](#) kommt noch vergleichsweise schlicht in Schwarz-Weiss daher; aber schon ab [Nummer 2](#) (sozusagen miss monkeypunks Reise nach Wien... "vienna sucks - no, no: just a bit") wird es farbig; die Haruki Murakami gewidmete [Ausgabe 6](#) erzählt nicht nur in Bildern, sondern auch in kleinen, träumerischen Texten - und überhaupt kann man beim lustvollen Blättern in den eins ums andere mal mehr verzückenden [frenZINES](#) eben nicht nur miss monkeypunks alles andere als langweiligen Kosmos kennenlernen, sondern auch ein bisschen darüber, wie facettenreich sich mit dem Medium Flash-Zine umgehen lässt.

Besonders glücklich hat die frenZINE-Fans aber sicherlich die bislang jüngste Ausgabe, die im vergangenen November erschienene [Nummer 14](#) gemacht. Die kommt nämlich als veritables Klappbilderbuch daher - nur dass selbiges anstelle von [Krogufanten](#) und [Eledilen](#) eben von [monkeypunks](#) und anderen frenzy figures bevölkert wird.



Weil es hier aber aus sozusagen kategorialen Gründen nur nebenbei um's ZINE und an erster Stelle um das zugehörige [LogBuch](#) bzw. den [frenZINE-Blog](#) gehen soll, zu letzterem pflichtschuldig auch noch einige - naja: wenige Worte. Schliesslich könnte man mit Blick auf miss monkeypunks Produktionen auch schlicht und einfach den guten alten Goethe zitieren ("Zum Sehen geboren / zum Schauen bestellt..."). Aber ausgerechnet an dieser Stelle mit Klassikerlast kommen, das passt dann doch nicht so gut zum frenzy style. Eher schon wäre da wohl [Dr. Faustrolls](#) gelehrsammer Affe Backenbuckel zu Rate ziehen.



Nun, das Medium schweift mal wieder ab. Will ja eigentlich nur noch anmerken: Im [frenZINE-Blog](#) werden nicht nur jeweils die Neuerscheinungen frischer frenZINE-Ausgaben annonciert, sondern es gibt auch drumherum immer wieder kleine frenzy goodies: Hinweise auf kongeniale [Screen-Zines](#) oder andere artverwandte Produktionen, Huldigungen an die sprichwörtliche Affenliebe, (Surf-)Tipps für (*ächz*, aber in diesem Fall: zugelassen) [Flashfans](#) und andere optische Pralines. Leider nicht allzuhäufig, weil miss monkeypunk mutmasslicherweise im Hintergrund fleissig an ihren Kreationen und Kreatürchen bastelt. Aber man kann halt nicht alles haben.

Wobei natürlich schon leicht das Begehren keimen kann, so ein [frenZINE](#) wirklich mitnehmen und unters Kopfkissen legen bzw. eben doch nicht nur am Bildschirm blättern zu können. Even more

haptic sozusagen. Solange wir darauf noch warten müssen, bietet vielleicht ein T-Shirt oder etwas anderes Schickes aus dem [monkeypunk-Shop](#) Trost [Kauflustige bitte [diesen Anker hier](#) benutzen und nicht den auf [frenZINE-Blog-Seite](#); dem fehlt bescheidenerweise derzeit noch ein www in der Adresse und deshalb das entscheidende Türchen].

Von [miss.gunst](#) am 08.01.2006 13:51 | [Anker zu diesem Artikel](#) | [Kommentare \(0\)](#)

Kommentare

Kommentieren:

You are not signed in. You need to be registered to comment on this site. [Sign in](#)